



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung, Postfach 31 29, 65021 Wiesbaden

Stadt Offenbach am Main
Stadtverordnetenvorsteher

63065 Offenbach am Main

Geschäftszeichen V4-C- 66m-56-65 (Lärmwirkungsstudie)

Dst.-Nr. 0458
Bearbeiter/in Wolfgang Ruths
Telefon 815 -2424
Telefax 815 -492424
E-Mail wolfgang.ruths@hmwvl.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom 21.06.2010

Datum 04.08.2010

Lärmwirkungsstudie

Sehr geehrter Herr Lehmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beziehe ich mich auf Ihr Schreiben vom 21.06.2010, für das ich mich bedanke. Die von Ihnen im Wortlaut wiedergegebenen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Offenbach a.M. habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bedanke mich für die Initiative der Stadtverordnetenversammlung Offenbach a.M. in diesem wichtigen Thema.

Wie Ihnen sicher bereits bekannt ist, wird im Rahmen des Forums Flughafen und Region (FFR) unter dem Dach des Umwelt- und Nachbarschaftshauses eine Lärmwirkungsstudie vorbereitet.

Zur Umsetzung der Studie wurde ein Begleitkreis gegründet, der paritätisch aus Mitgliedern der Kommunen und von Luftverkehrsseite plus Vertretern des Umwelt- und Nachbarschaftshauses sowie des Bundes besteht. Die Hessische Staatskanzlei, das Hessische Umweltministerium und ein Vertreter meines Hauses nehmen als Beobachter an den Sitzungen teil.

Nach den Vorgaben des FFR soll methodisch eine Kombination aus Quer-/Längsschnitt- und epidemiologischen Fall-Kontroll-Studien angestrebt werden. Die Studie soll alle Fragen aufgreifen, die von den Beteiligten des FFR und des für die Studie eingerichteten Begleitkreises für wichtig erachtet werden, wodurch eine breite Akzeptanz auf Kommunen- und Luftverkehrsseite erreicht wird. Die konstituierende Sitzung des Begleitkreises fand am 28.06.2010 statt. Workshops der Kommunen und der Luftfahrtseite folgten Anfang Juli 2010. Die Vergabe des Studiendesigns ist noch in diesem Jahr geplant.

Ich gehe davon aus, dass damit den Beschlüssen der Stadt Offenbach a.M. hinreichend Rechnung getragen wurde. Eine Beauftragung weiterer Studien zu diesem Themenkreis ist derzeit von der Landesregierung nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Posch